

Durchgängiges Deutschkonzept der Deutschen Schule Nairobi

In Anlehnung an das methodisch-didaktische Konzept zur Stärkung der Sprachkompetenz Deutsch an der DSN aus dem Schuljahr 2013/2014.

I Präambel und Ausgangssituation

1. Warum gibt es dieses Konzept?

Unsere Lernenden sind in ihrer schulischen Laufbahn mehreren Brüchen ausgesetzt. So stellt bspw. der Übergang vom Kindergarten oder der Übergang in den DaM-Unterricht in der Klasse 8 solch einen Umbruch dar. Eine durchgängige Sprachbildung hat die Aufgabe, unsere Lernenden in ihrer gesamten Bildungslaufbahn, besonders aber in diesen Phasen zu unterstützen. Im Kontext DSN sind hier die Ziele des Aktionsplanes 2021/22, die sich aus dem Bildungsbericht 2019 ergaben, gemeint: **Wir fördern alle Lernenden** gemeinsam und bestmöglich beim Erwerb der deutschen Sprache. Durchgängige Sprachbildung heißt für uns also, sprachliche Bildungsprozesse über Schnittstellen wie bspw. der Übergang zwischen Grundschule und Sek I hinweg zu planen. Das bedeutet ein fächer- und schulformübergreifendes Agieren. Eine Zusammenarbeit aller am Sprachbildungsprozess beteiligten KollegInnen ist daher ratsam.

Hieraus ergeben sich auch die Zuständigkeiten für dieses Konzept: Ein gemeinsames Deutschkonzept, welches das Ziel der Durchgängigkeit hat, sollte von allen gelebt werden, d.h. vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II. Des Weiteren sollte es den Anspruch von Nachhaltigkeit haben, so dass es dem Fluktuationscharakter einer Deutschen Auslandsschule gerecht wird und eine systematische Konstanz garantiert.

Deutsch und Deutsch als Fremdsprache wird an der DSN vorrangig als Institutions- und Bildungssprache erlebt. Nur gelegentlich wird sie als Umgebungs- und Begegnungssprache wahrgenommen. Dieses Erfahren ist jedoch für einen natürlichen Erwerb der deutschen Sprache unumgebar. Wird die (fremde) Sprache von unseren Lernenden aber als Teil einer Kultur, einer Institution, einer Gruppe von Menschen als selbstverständlich erlebt, löst sich das Erlernen und Erwerben des Deutschen vom Unterrichtskontext und wird natürlich gebraucht. Im Umkehrschluss heißt das aber auch für die KollegInnen, dass sie Erlebnisräume innerhalb und außerhalb des Unterrichts schaffen, in denen Deutsch als zwanglos, jedoch funktional erfahren wird. Erkennen die Lernenden, dass ihre Sprachhandlungen praktisch sind (Dialoge führen, um Hilfe bitten, an einer AG sprachlich aktiv teilnehmen, etc.) setzt der Sprachgebrauch unbewusst ein.

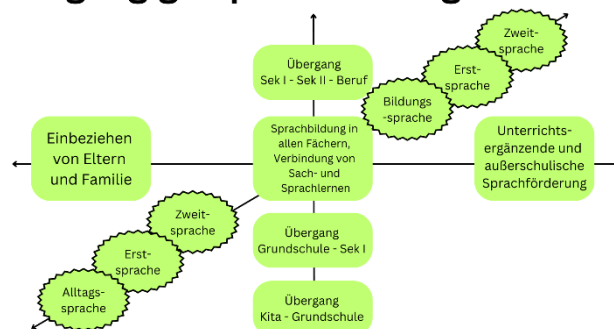
2. Was bewirkt das Konzept?

Das durchgängige Deutschkonzept möchte zusammenführen, profitieren, transparent sein, flexibel sowie kommunikativ und interaktiv aufzeigen, wie der Erwerb und die Förderung des Deutschen (als Fremdsprache) gemeinsam und bestmöglich gestaltet werden kann.

3. Wie funktioniert das Konzept?

Das durchgängige Deutschkonzept beruht auf dem Konzept der durchgängigen Sprachbildung. Sie basiert u.a. auf zwei Dimensionen: der bildungssprachlichen und der Kooperationsdimension. Zum einen ist die Zusammenarbeit aller gefragt. Voraussetzung hierfür ist eine Bereitschaft und Wertschätzung des Lernenden und seiner (Sprach-)Bildungsbiografie. Zum anderen geht die erste Dimension davon aus, dass Sprachbildung nicht einfach aufhört, sondern ein stetiger Prozess der gesamten Bildungsbiografie eines Lernenden ist. „Durch Sprechen und Zuhören, Lesen und Schreiben gelingt [den SchülerInnen] das Zusammenleben mit anderen, der Austausch von Gedanken und das gemeinsame Handeln. Sprachliche und schriftsprachliche Bildung ist die Grundlage gesellschaftlicher Teilhabe und lebenslangen Lernens.“¹. „Darüber hinaus benötigen sie [die Schüler:innen, Anm. D. Verf.] Kenntnisse im Bereich der jeweiligen fachlichen Kommunikationsstrukturen“ (Lange, 2019; S.1)². Ohne dieses Wissen können Fachtexte und andere Darstellungsformen nicht verstanden und dadurch fachliche Konzepte nicht erfasst werden. Die **durchgängige Sprachbildung** ist deshalb als **Unterrichtsprinzip** im Schulalltag in allen Unterrichtsfächern umzusetzen. Maßnahmen und Methoden der durchgängigen Sprachbildung wurden und werden in regelmäßig stattfindenden Workshops, in denen KollegInnen aus allen Schul- und Fachbereichen zusammenkommen, erarbeitet, erprobt, evaluiert und bestenfalls implementiert. Einige Beispiele seien die Internationale Vergleichsarbeit A1 (Sternchenspiel), Fortbildungen zum Frühstück, gemeinsamer Deutschsprechtage, Festlegung von Artikelfarben und vieles mehr.

Durchgängige Sprachbildung an der DSN



Dimensionen der Durchgängigen Sprachbildung (nach Heinze, Behörde für Schule und Berufshilfe, Hamburg, 2019)

3

II Didaktisch-methodische Überlegungen und Umsetzung

1. Grundprinzipien

¹ Lehrplan DaZ Thüringen, 4

² Lange, M (2019). Vorbereitung von Lehramtsstudierenden der MINT-Fächern auf die Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts. DOI: 10.17192/es2019.0026

³ <https://www.foermig.uni-hamburg.de/>, 18.07.2023

1. Bereitstellung von Hilfsmitteln (zweisprachige Wörterbücher, Lernplakate, Apps, etc.) sowie Heranführen und regelmäßiges Verweisen darauf.
2. Förderung des Einsatzes der deutschen Sprache als bevorzugtes Kommunikationsmittel.
 - Auch und gerade in Gruppenarbeitsphasen, da der Sprechanteil der Schüler:innen gerade hier sehr hoch ist.
3. Konsequentes Einplanen von Kommunikationsanlässen im Unterricht, um die Lernenden zum Sprechen zu animieren und dabei im besten Fall in Sätzen zu antworten.
 - Dabei Reduzierung des Redeanteils der Lehrkraft, um den Sprechanteil der Lernenden zu erhöhen.
4. Häufiger Einsatz von (auch kürzeren) Phasen schriftlicher Einzelarbeit (Formulierung komplexerer Aussagen und Selbstkorrektur) und deren exemplarische, individuelle Korrektur und Feedback im Unterricht.
 - z.B.: 1 Schüler schreibt seine Formulierung auf ein Blatt, welches für alle sichtbar projiziert mit der Dokumentenkamera wird.
 - Die Korrektur und Ergebnissicherung erfolgen an diesem Dokument.
 - Selbige Methode kann ebenso mit WORD auf dem iPad, Teilen mit Apple TV, realisiert werden.
 - Weitere Methoden sind: Lesekarussell⁴, Schreibkonferenz⁵, ...
4. Nachhaltige und konsequente Visualisierung sowie Fixierung der Ergebnisse des sprachlichen Lernens (Mitschriften, Tafelbild, Arbeitsblatt, TEAMS OneNote Klassenbuch, etc.) in deutlich höherem und genauerem Maße.
5. Häufige Sicherstellung von Text- und Aufgabenverständnis.
 - Verständnisfragen, Umformulieren lassen, Fragestellung erklären lassen, Inhalte zusammenfassen lassen, Schüler:innen Fragen zum Text stellen und beantworten lassen.

⁴ Beim Lesekarussell arbeiten immer vier Kinder zusammen, die sich gemeinsam einen Text erarbeiten. Dabei erhält jedes Kind seine eigene Funktion: Das erste Kind liest einen Textabschnitt vor. Das zweite Kind nennt danach eine Überschrift für das Gelesene. Das dritte Kind stellt eine Frage zum Textabschnitt. Das vierte Kind beantwortet die Frage. Beim nächsten Textabschnitt rotieren auch die Funktionen, daher der Name. „Karussell“. Diese Methode ist bestens geeignet, um das sinnerfassende Lesen zu schulen. <https://hauneckkids.wordpress.com/2015/02/08/das-lesekarussell-eine-effektive-methode-zum-sinnerfassenden-lesen/>

⁵ Die Schreibkonferenz ist eine Methode zur Überarbeitung von Schüler*innentexten. Die SuS stellen ihren selbst verfassten Text zur Diskussion in einer Gruppe und erfahren durch die Außenperspektive auf ihren Text wichtige Verbesserungsvorschläge. <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/schreibkonferenz/#:~:text=Die%20Schreibkonferenz%20ist%20eine%20Methode,auf%20ihren%20Text%20wichtige%20Verbesserungsvorschla%C3%A4ge.>

- Verweis auf DFU-Fortbildungen: Hier werden solche Methoden vorgestellt.
3. Positive Lernatmosphäre schaffen: Ermutigung der Schüler:innen zur Benennung von Verständnisbarrieren, Klima des Vertrauens und der Toleranz, Lob und Motivation – Veränderungen sind nicht von heute auf morgen möglich, freundliche und schülerzugewandte Fehlerkorrektur.
 4. Pädagogisch-didaktisch-sinnvolle Fehlerkorrektur:
 - Bei kürzeren Äußerungen so zeitnah wie möglich,
 - bei längeren Äußerungen (Referate etc.) Fehler notieren und am Ende des Beitrags richtigstellen.
 - Häufige Fehler sammeln und positiv rückmelden
 5. Sprachliche Förderung und Forderung als Teil der **Binnendifferenzierung**⁶
 - Durch bspw. eine vermehrte Integration der starken Deutschsprechenden als Expert:innen in den Unterricht
 - Bereitstellen von Förder- und Forderordnern.
 - Bereitstellen spielerischen Zusatzmaterials: LÜK, LOGIKO, Tabu, Quizlet, Kahoot,
 - Wochenplan.
 - Eintrag ins Logbuch/digitale Hausaufgabenheft.
 6. Zyklisches Wiederholen und regelmäßige Phasen des Sprachübens und -anwendens ohne neuen fachlichen Stoff zur Umwälzung und Festigung des Gelernten.
 - Sprachlich-intelligentes Üben im Sprachebad
 7. **Kurstufe:** weiterhin notwendige Steigerung der sprachlichen Kompetenz, auch hier darf der Unterricht nicht nur den Prinzipien der fachlichen Inhalte folgen. Auch in der Oberstufe bleibt Deutsch für viele Schüler:innen eine Fremdsprache und muss dementsprechend unterrichtet *und als Teil der Entwicklung der Bildungssprache im jeweiligen Fach betrachtet* werden.
 8. Raum für regelmäßigen Austausch zwischen den Kolleg:innen schaffen:
 - in DFU-Workshops (siehe Fortbildungskonzept DFU – verbindlich für neue Kolleg:innen – offen für alle)
 - in Fachkonferenzen, auch durch zusätzliche Beteiligung einer DaF-/DFU-Lehrkraft
 - kollegiale Hospitationen
 - regelmäßige Inputs bspw. an Studientagen oder zu Stand-Up-Fortbildungen

⁶ Checkliste Binnendifferenzierung: Link einfügen (CARO?)

2. Didaktisch-Methodische Vorgaben und Maßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz Deutsch an der DSN

Umsetzung und Anwendung in allen auf Deutsch unterrichteten Fächern.		
Was? (Unterrichtssituation)	Womit? (Medien)	Wie? (method./didakt. Aspekte)
1. Einführung neuer Wörter ⁷	<ul style="list-style-type: none"> - Anlegen einer Wortliste im Heft, las Wiki auf Teams, im Klassennotizbuch, ... - Einsatz von Bildern und Skizzen mit Beschriftung und unbeschrifteten mit Zuordnungsaufgaben nicht mehr als 5 - 20 neue Vokabeln pro Stunde einführen - neue Wörter ohne Umwege Einführen - Synonyme/Erklärungen liefern - thematische Zusammenstellungen in Form von Wortfeldern, Clustern, Diagrammen u. ä. - einheitliches Verwenden der Artikelfarben⁸ und festgelegten Zeichen - Fachschaften erarbeiten feste Wortschatzfelder, die die Schüler pro Thema erlernen müssen 	<ul style="list-style-type: none"> nicht mehr als 5 - 20 neue Vokabeln pro Stunde einführen - neue Wörter ohne Umwege Einführen - Synonyme/Erklärungen liefern - Beachten der Lernaktivitäten/Fertigkeiten: Hören-Sprechen-Lesen-Schreiben - kontrolliertes und ökonomisches Sprechen - Einsatz von spracharmen Mitteln (Bilder, Vormachen) - Ansprechen vieler Sinne (Anfassen, Verwenden, Lesen, Zuordnen, Schreiben) - sofortige Verwendung der neuen Wörter - immer auch schriftliche Einführung von Wörtern - Voranstellung von Artikeln und Anhängen der Pluralform in entsprechenden Farben (: z.B. das Reagenzglas/ die Reagenzgläser)
2. Situationsgerechtes Sprechen ⁹	<ul style="list-style-type: none"> - Einblenden von Sprachhilfen - Einsatz von Mimik/Gestik und Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Dauer des Lehrervortrags ankündigen - klare Strukturierung des Vortrages - Pausen machen - sprachvereinfachte und sachbezogene Sprache - angemessenes Sprechtempo und angemessene Intonation und Lautstärke - Wiederholungen wichtiger Punkte
3. Texte verstehen ¹⁰	<ul style="list-style-type: none"> - möglichst kurze Texte in mehreren Schritten nacheinander austeilen - Aufteilung in Paragraphen - Vorentlastung von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbesprechungen - klare Fragestellungen (unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, erkennbar an Operatoren ⇨ Verweis Operatorencurriculum) (La)

⁷ DFU-Workshop I

⁸ [Farben für Artikel.docx](#)

⁹ DFU-Workshop II

¹⁰ DFU-Workshop III

	- Grundschule: Texte in Silbentrennung	- Arbeitsaufträge im Präsens - einheitliches Verwenden von Aktiv oder Passiv - Vorentlasten der Texte im DaF-Unterricht: schwierige Texte (DFU-Lehrkräfte) werden mind. 2 Tage vor ihrem Einsatz im Unterricht dem DaF-Lehrer zur Vorentlastung im DaF-Unterricht ausgehändigt - Texte können in der Studienzeit (Sek) vorentlastet oder nachbearbeitet werden
4. intelligentes Sprachübungen ¹¹	- Arbeitsblätter, Tafelanschriften, Bilder, Schaubilder etc. aus der soeben unterrichteten Unterrichtseinheit - Operatorencurriculum /Lernaufgaben ¹²	- Binnendifferenziert - Übungsphase von ca. 2 Unterrichtsstunden pro Thema: Schüler wenden in Rollenspielen/Präsentationen/Wissensspielen/ Schriftliche und mündliche Wiederholungsaufgaben den Wortschatz der Unterrichtseinheit an = „Plateaustunde“ mit Schwerpunkt „Sicherung der Sprachkompetenz Deutsch“ statt Schwerpunkt „Inhaltliche Wiederholung und Sicherung“
5. Sprechanlässe	- offene Fragestellungen, Schaubilder/Bilder/Meinungsäußerungen/Analysen - Sprachbad	- regelmäßig - so zeitnah wie pädagogisch-didaktisch sinnvoll, bei längeren Äußerungen des Schülers am Ende derselben (nicht unterbrechen) - bei Rückgabe von Klassenarbeiten/Tests/ Aufsätzen: Auswahl einiger typischer/sich bei Mehreren Schülern wiederholender Fehler (anonymisierte Korrektur, aber visualisiert als Arbeitsblatt/Tafelanschrieb/Kopie)
6. Selbständiges Arbeiten	- zweisprachige Wörterbücher (englisch-deutsch) und 2 Duden in jedem Fachraum - Operatorencurriculum /Lernaufgaben (siehe oben)	- Lehrkraft fordert die Verwendung des Deutschen auch bei längeren offenen Phasen im Unterricht ein - Verwendung der Wörterbücher, Hilfsmittel, etc. einfordern und somit das selbstständige Arbeiten in und mit der Zielsprache Deutsch fördern.

¹¹ DFU-Workshop IV

¹² [Überblick Operatoren in den Jahrgangsstufen.docx](#), [Lernaufgaben-Konstruktion.docx](#)

KANBAN - Maßnahmenkatalog				
Stand: 19.07.2023 (Sch) - orange: angegangene Maßnahmen				
Vorhaben/Ideen	Geplant	In Arbeit	Testphase	Erledigt
				Schülerfragebogen zur Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz an der DSN 2022
Schülerfragebogen zur Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz für Kindergarten und Grundschule				
		Grundschule: 1 verbindliche DaF-Stunde pro Woche für gesamte Klasse (in Anlehnung Pilotprojekt vor Weihnachten 2021)		
	Teamteaching 2022/23 DaM/DaMDaF Klasse 1 – 4, Klasse 5			
Kindergarten Eine Person = Eine Sprache Arbeitsauftrag an Kinder in einer Sprache, nicht im Anschluss für zweite Lehrperson übersetzen müssen				
		Durchgängige Sprachstandsfeststellung finden: bspw. Niveaubeschreibungen DaZ für die Primarstufe, Sek I, II		

			Testjahr 2022/23 Kindergarten hoch zur Sek 1 Kompetenz Westermann Deutsch, Mathe Klasse 3, 5, 8	
				Internationale Vergleichsarbeit A1 in Klasse 4 erprobt: Wiederholung jährlich im Juni
				Internationale Vergleichsarbeit A1 Klasse 4 für StipendiatInnen Anstelle Fit in Deutsch
Ausweitung der Aufgaben von PraktikantInnen in/bei der Deutsch- Förderung/ Forderung				
	Fachsprache durchgängig in allen Fachbereichen einfordern			
	Deutsch im Unterricht, außer fremdsprachliche Fächer und Geografie			
	“DaF-/DFU- Methode der Woche”: Vorstellen verschiedener Methoden, um beim fremdsprachliche n Erwerb zu unterstützen (bspw.: “der heiße Stuhl”)		“DaF-/DFU- Methode der Woche”: Wird zu Stand-Up- Fortbildungen zum Frühstück: Vorstellen verschiedener Methoden, um beim fremd- sprachlichen Erwerb zu	

	Es soll ein regelmäßiger KollegInnen-austausch im Lehrerzimmer, 1. große Pause, stattfinden. "Bring und Teile"		unterstützen (bspw.: "der heiße Stuhl") Es soll ein regelmäßiger KollegInnen-austausch im Lehrerzimmer, 1. große Pause, stattfinden. "Bring und Teile"	
Minimalziel Binnendifferenzierung: eine differenzierte Aufgabe pro Klasse pro Woche. Didaktisch – inhaltlich - methodisch – sozial oder organisatorisch				
			Regeln/Konsens für ALLE: Im Klassenzimmer wird Deutsch gesprochen. Arbeitsgruppe entwirft Belohnungs-/Motivations-system	
				Durchgängiges Paten-/Nachhilfesystem <i>Lernende für Lernende</i> Als Atelier: SprachbotschafterInnen
Lese-patenschaften, Vorleser durch Eltern				
	Lesepaten Klasse 1 auch in 2?			

				Einheitliche Farben für Artikel/Wortarten
			Deutschsprechtag an der gesamten Schule, nicht nur Kindergarten: inklusive Finkibutton und Banner	
Deutsch im Umfeld nutzen, Menü in Cafeteria, Aushänge, Schulversammlung statt Assembly				
	Pinnwände im Eingangsbereich zur Vermittlung der deutschsprachigen Kultur nutzen (bspw.: Sprichwort/Redewendung der Woche)			
	Lenkbüro/Churer-Modell			
	Wer wird wie eingestuft (DaF/DaM/DaZ) und bekommt welche Förderung/Differenzierung?			
			Übernachtungsangebot von deutschsprachigen Familien für nicht-deutschsprachige SchülerInnen	
Workshop für DSN-Neulinge: Einführung				

deutsche Sprache Stichwort: Übergabemanagement: "Wie laufen Sachen an der DSN?"				
Regelmäßige Kommunikationsanlässe für KollegInnen schaffen oder wahrnehmen, um Kinder frühestmöglich zu fördern/fordern				
Spiralcurriculum-mehr Austausch zwischen Bspw. Deutsch: Was wird wann eingeführt, vertieft? Siehe Wortarten/Satzglieder/...				

IV. Koordinierung der Umsetzung

Die Koordination und Umsetzung des Konzeptes obliegt der Schulleitung, der Grund- und Kindergartenleitung sowie der jeweiligen Fachleitungen. Von der Schulentwicklungsgruppe wird gewünscht, dass regelmäßige Workshops zum durchgängigen Deutschkonzept an Studien- und/oder Präsenztagen eingeplant werden sowie ein Austausch der Kolleg:innen ermöglicht wird¹³. Die Ausarbeitung einzelner Maßnahmen erfolgt fakultativ in Arbeitsgruppen. Die Gewährleistung der Grundprinzipien sollte Bestandteil der kollegialen Hospitationen werden.

V. Verbindlichkeit und Gültigkeit

Das Konzept wurde im Schuljahr 2023/24 per GLK-Beschluss verabschiedet. Das Konzept gilt ab dem Schuljahr 2023/24. Die darin festgelegten Grundprinzipien und Maßnahmen wurden bereits teilweise im Schuljahr 2022/2023 erprobt. Eine Anpassung des Konzeptes, sofern vonnöten, erfolgt nach der Evaluation.

¹³ bspw. in Dienstbesprechungen, Fachschaftssitzungen, Fachleitersitzungen mit Leitung und/oder Stand-Up-Fortbildungen

VI. Evaluation

Das Konzept wird gegen Ende des Schuljahres (2023/2024) von allen Kolleg:innen der DSN evaluiert.